

Es fehlten entschuldigt:

CDU-Fraktion

Lemmer, Günter Dr.
Schell, Georg

Ratsmitglied
Ratsmitglied

FDP-Fraktion

Kammel, Jürgen

Ratsmitglied

Vertreter der Verwaltung:

Herr Schumacher
Herr Gleß
Herr Lübken
Herr Neß
Herr Hennecken
Frau Stocksiefen
Frau Krumm
Herr Steinkamp
Herr Raubach
Herr Rupp
Herr Parpart
Frau Clauß
Herr Schmitz
Herr Weiser

Rechnungsprüfungsamt:

Herr Fey
Herr von Wezyk
Frau Hartmann
Herr Roßbach

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand
-----	--------	---------------------

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.12.2010
3. Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 07.12.2010 gefassten Beschlüsse
4. 11/0346/1 Beratung des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2009
5. 11/0346/2 Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2009 sowie Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung des Bürgermeisters
6. Anfragen und Mitteilungen
 - 6.1. Anfragen
 - 6.2. Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung

2. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 07.12.2010

3. 11/0490 Sonstige Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes für das Haushaltsjahr 2009

4. 11/0491 Auftragsvergabe für Beratungsleistungen im Rahmen der Jahresabschlüsse 2010 und 2011 sowie des Gesamtabschlusses 2010

5. Anfragen und Mitteilungen

- 5.1. Anfragen

- 5.2. Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
------------	---------------	----------------------------	---------------------

Öffentlicher Teil:

1		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung	
----------	--	--	--

Der Ausschussvorsitzende, Herr Gerhard Diekmann, stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

2		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.12.2010	
----------	--	---	--

Der Ausschuss nahm die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 07.12.2010 zur Kenntnis. Einwendungen wurden nicht erhoben.

3		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 07.12.2010 gefassten Beschlüsse	
----------	--	---	--

Der Ausschuss nahm den schriftlich vorliegenden Bericht über den Stand der Ausführung von Beschlüssen der öffentlichen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 07.12.2010 zur Kenntnis.

4	11/0346/1	Beratung des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2009	RPA
----------	------------------	--	------------

Der Ausschussvorsitzende erteilte zunächst dem Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, Herrn Fey, das Wort, welcher im Wesentlichen über die vom Rechnungsprüfungsamt geleisteten Arbeiten im Zusammenhang mit der Jahresabschlussprüfung 2009 berichtete. Darüber hinaus gab er einen Überblick über die im Jahr 2012 anstehenden Aufgaben

und Ziele der örtlichen Rechnungsprüfung. Die Ausführungen sind dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Im Rahmen der anschließenden Aussprache kritisierte Herr Knülle, dass die in einem zweiten Berichtsband zusammengefassten sonstigen Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes ausschließlich im nicht öffentlichen Teil der heutigen Ausschusssitzung behandelt werden. Nach seiner Ansicht, seien lediglich die in den jeweiligen Prüfungsberichten enthaltenen Daten schutzwürdig, nicht jedoch die allgemeinen Aussagen des Rechnungsprüfungsamtes über das Verwaltungshandeln.

Herr Fey erläuterte hierzu, dass man die angesprochene Problematik bereits im Vorfeld intern diskutiert habe. Hierbei sei man zu der Auffassung gelangt, dass es nicht sinnvoll wäre, die einzelnen Punkte aufzusplitten. Zudem habe man in Gesprächen mit anderen Prüfungsämtern die Erkenntnis gewonnen, dass die jetzige Vorgehensweise durchaus üblich sei.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich für die am 28.11.2011 durchgeführte Informationsveranstaltung des Rechnungsprüfungsamtes und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zum kommunalen Jahres- und Gesamtabschluss. Er wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es aufgrund der anstehenden Aufgabenfülle eventuell notwendig sei, im nächsten Jahr eine weitere Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zu terminieren. Unter Bezug auf die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung machte Herr Diekmann zudem darauf aufmerksam, dass beim Tagesordnungspunkt 4 ö.T. kein Beschluss gefasst werden muss. Der aufgeführte Beschlussvorschlag sei lediglich als Platzhalter zu verstehen.

Anschließend gab Herr Veldboer von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Bonn, einen kurzen Überblick über den Verlauf der Jahresabschlussprüfung. Er führte aus, dass die Prüfung mit vorbereitenden Maßnahmen zur Informationsgewinnung im Mai 2011 begann. Dabei sei ein Schwerpunkt auf den IT-Bereich mit seinen zahlreichen Schnittstellen zu Vorverfahren, die in die Rechnungslegung einfließen, gelegt worden. Die betreffenden Prüfungen habe ein spezieller IT-Prüfer durchgeführt. Darüber hinaus sei das Hauptbuch analysiert und in Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt verschiedene Transaktionsströme in den Bereichen Personal, Steuerveranlagung und Zahlungsabwicklung untersucht worden. Im Ergebnis hätten sich jedoch keine Beanstandungen ergeben.

In Bezug auf die Prüfung des eigentlichen Zahlenwerks hob Herr Veldboer die gute Zusammenarbeit mit der Kämmerei hervor. Man habe jederzeit kompetente Ansprechpartner gefunden. Obwohl es sich um den ersten Jahresabschluss gehandelt habe, seien nur wenige Umbuchungen erforderlich gewesen. Auch dies spreche für die gute Qualität der Finanzabteilung.

Im Hinblick auf die Beanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt zur Eröffnungsbilanz der Stadt Sankt Augustin wies Herr Veldboer abschließend darauf hin, dass die Kommunalaufsicht zwischenzeitlich in wesentlichen Punkten der Auffassung der Stadt gefolgt sei.

Für die CDU-Fraktion erklärte Herr Grzeszkowiak, dass die Verwaltung mit einem hohen Maß an Kompetenz die Einführung des neuen Finanzsystems gemeistert habe. Es zeige sich nun, dass die durchgeführten Mitarbeiterschulungen effizient waren und die Stadt sich hinsichtlich der Haushaltsführung auf einem guten Weg befinde. Die notwendige

Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage sei zwar negativ zu bewerten, allerdings mache der vorliegende Prüfungsbericht auch deutlich, dass dies kein strukturelles Problem der Stadt darstelle, sondern auf die kommunale Finanzausstattung zurückzuführen sei. Diesbezüglich bleibe nur zu hoffen, dass zukünftig eine bessere Finanzausstattung durch das Land erreicht werden könne.

Seitens der SPD-Fraktion wies Herr Knülle darauf hin, dass gerade durch die gemeinsame Anstrengung aller Mitarbeiter der Kämmerei und der Stadtverwaltung ein derart positives Ergebnis in Bezug auf die Haushaltsführung erreicht werden konnte. Auf der Grundlage dieser Struktur sei es dann hoffentlich auch möglich, die Kommune zünftig wieder auf finanziell stabilere Beine zu stellen.

Frau Schmidt bedankte sich für die Fraktion AUFBRUCH! ebenfalls bei der Kämmerei und insbesondere bei Herrn Raubach für die geleistete Arbeit.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, regte der Ausschussvorsitzende, Herr Diekmann, an, zukünftig auch den Verlauf der Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr im Jahresabschluss darzustellen. Dies sei bereits bei den Bilanzkennzahlen erfolgt und versetze den Ausschuss in die Lage, die jährliche Entwicklung nachzuvollziehen.

5	11/0346/2	Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2009 sowie Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung des Bürgermeisters	RPA
---	-----------	--	-----

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden bestätigte Herr Veldboer, dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Die durchgeführte Jahresabschlussprüfung habe in keinem einzigen Punkt dazu geführt, den Bestätigungsvermerk mit einem Zusatz oder Hinweis einzuschränken. Er empfehle daher, den vorliegenden Bestätigungsvermerk zu übernehmen.

Im Rahmen der anschließenden Aussprache teilte Herr Knülle mit, dass die SPD-Fraktion der Entlastung des Bürgermeisters zustimmen werde, obwohl seine Fraktion noch einige Anmerkungen zu den sonstigen Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes im nicht öffentlichen Teil habe.

Für die Fraktion AUFBRUCH! schloss sich Frau Schmidt diesen Ausführungen an.

Ebenso teilten Herr Grzeszkowiak für die CDU-Fraktion und Herr Züll für die FDP-Fraktion mit, dass sie dem Beschlussvorschlag zustimmen werden.

Seitens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bedankte sich Herr Piéla für die geleistete Arbeit. Auch seine Fraktion werde der Entlastung des Bürgermeisters zustimmen. Darüber hinaus wies er darauf hin, dass in Bezug auf die bisherigen Prüfungsberichte eine Umorientierung notwendig sei. Allerdings sei auch der vorliegende Bericht über-

sichtlich und klar strukturiert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, wurde wie folgt beschlossen:

Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich den durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Bonn, erstellten Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu eigen und fasst das Ergebnis seiner Beratungen in dem anliegenden eigenen Bestätigungsvermerk, der in der Sitzung vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses unterzeichnet wird, zusammen.

Dieser Bestätigungsvermerk wird der Niederschrift beigelegt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Rat stellt nach § 96 Abs. 1 GO NRW den geprüften Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009 mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2009 von 645.912.101,32 € und einem Jahresfehlbetrag von 8.459.935,54 € fest.
2. Der Bürgermeister wird nach § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2009 entlastet.

Zu 1.: einstimmig

Zu 2.: einstimmig

Anschließend wurde der Bestätigungsvermerk durch den Ausschussvorsitzenden unterzeichnet.

Der Bestätigungsvermerk ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

6		Anfragen und Mitteilungen	
----------	--	----------------------------------	--

6.1		Anfragen	
------------	--	-----------------	--

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

Frau Leitterstorf bedauerte es, dass für das Haushaltsjahr 2009 kein allgemeiner Berichtsband neben der Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt erstellt wurde.

Herr Fey wies darauf hin, dass die vorliegenden „Sonstige Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes für das Haushaltsjahr 2009“ dem bisher üblichen allgemeinen Berichtsband entsprechen.